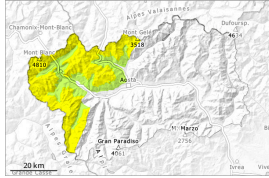


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 03.03.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebschnee ist die Hauptgefahr, besonders entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

Die frischeren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Dies besonders oberhalb von rund 2500 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

## Schneedecke

Es fiel wenig Schnee. Der Wind blies schwach. Der Neuschnee und das Schneegestöber von dieser Woche setzen sich allmählich ab und stabilisieren sich.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

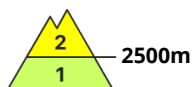
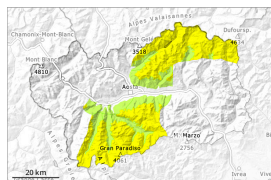
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

## Tendenz

Der Wind bläst schwach. Klare Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Wetterbedingungen erlauben eine leichte Abnahme der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 03.03.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Woche können oberhalb von rund 2500 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen, v.a. an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke

Es fiel wenig Schnee. Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

## Tendenz

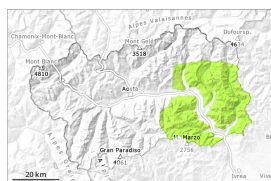
Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig. Der Wind bläst schwach.

Klare Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die

Wetterbedingungen erlauben eine leichte Abnahme der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 03.03.2025

Sehr vereinzelt Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge.

Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen.

### Schneedecke

Es fiel etwas Schnee. Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen,

windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

